

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: **03. April 2019** Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Ohm-Gymnasium, Ende: 21:45 Uhr
Bistrohm

Thema: **1. Sitzung des Stadtteilbeirates Süd**

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Stadtteilbeirat:

Hr. Dr. Fey, Hr. Heunisch,
Fr. Opel, Fr. Simsek,
Fr. Rohr, Hr. Laurer,
Fr. Dr. Heismann,
Hr. Dr. Hartmann, Hr. Meyer

Hr. Dr. Schneider

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen

Stellvertreter:

Hr. Nolte, Fr. Kiesewetter,
Fr. Sirotek, Hr. Domabil,
Hr. Bartschat, Hr. Hohf,
Hr. Grillenberger

Stadtrat/Betreuungsstadtrat:

Hr. Richter, Hr. Ogiermann,
Hr. Thaler

Verwaltung:

Amt 61/Fr. Schubert
Amt 41/Hr. Radde
Amt 13/Frau Maroke

Sonstige:

Sachbereich Verkehr der PI Erlangen-Stadt/Hr. Neubauer
Erlanger Nachrichten/Hr. Schreiter

Bürger:

ca. 54

Ergebnis:

TOP 1: Begrüßung und Wahl eines neuen 1. stellvertretenden Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Dr. Tobias Fey, eröffnet die 1. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Süd im Jahr 2019.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen und einvernehmlich wird TOP 2 mit TOP 4 getauscht.

Der Vorsitzende stellt die anwesenden Stadtteilbeiratsmitglieder vor und erklärt welche Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten der Stadtteilbeirat hat. Außerdem werden die Vorhabenliste, der Rathausreport und der Schadensmelder vorgestellt, sowie die Möglichkeiten den Stadtteilbeirat zu kontaktieren, veranschaulicht.

Im Anschluss daran wird für die Wahl des neuen 1. stellv. Vorsitzenden ein Wahlvorstand gebildet. Dieser besteht aus Herrn Dieter Domabil, Herrn Matthias Nolte und Frau Yvonne Maroke (Vorsitzende Wahlvorstand).

Auf Nachfrage von Frau Maroke geht folgender Vorschlag für die Neuwahl des 1. stellv. Vorsitzenden des Stadtteilbeirates Süd ein:

- Herr Günter Laurer

Herr Laurer stimmt dem Vorschlag zu und lässt sich zur Wahl aufstellen.

Die Stimmzettel werden verteilt, nach der Wahl werden die Stimmzettel eingesammelt und durch den Wahlvorstand ausgezählt. Die Vorsitzende des Wahlvorstandes gibt das Ergebnis bekannt:

9 gültige Stimmzettel, 9 Stimmen für Herrn Laurer.

Der Gewählte nimmt die Wahl an.

TOP 2: Bericht aus der Verwaltung

Wurde aus Zeitgründen gestrichen.

TOP 3: Bericht der Polizei Erlangen zu Verkehrssituation und Einbrüchen im Stadtteil

Herr Neubauer, Sachbereich Verkehr der Polizeiinspektion Erlangen-Stadt teilt mit, dass in den letzten Monaten 67 Aufbrüche von Kellerabteilen im Stadtteil stattfanden. Der Sachschaden beträgt 80.000 Euro. Die Tätergruppe konnte durch intensive Ermittlungen angehalten werden. Seitdem wurden keine neuen Einbrüche gemeldet, die Polizei geht davon aus, dass die Einbruchserie damit abgeschlossen ist.

Herr Neubauer berichtet außerdem über die derzeitige Verkehrssituation an der Günther-Scharowsky-Straße. Da alle Anschlussarbeiten bezüglich des Siemens-Campus hier getätigt werden, finden hier derzeit große Aufgrabungen statt. Baustellen sind eine große Behinderung im Verkehr und eine Erhöhung der Unfallzahlen an solchen Stellen unvermeidbar. Herr Neubauer appelliert an die Verkehrsteilnehmer in solchen Baustellenbereichen besonders viel Rücksicht aufeinander zu nehmen.

Ein Bürger fragt an, warum in Gefahrenbereichen, wie z. B. vor Schulen oder Altenheimen nicht mehr Piktogramme und Hinweisschilder angebracht werden, um Autofahrer zu sensibilisieren. Herr Neubauer erklärt, dass Beschilderungen, Hinweise usw. sparsam angebracht werden müssen. Eine „Zupflasterung“ mit Hinweisen im Straßenverkehr ist nicht zielführend.

Bürger*innen regen auch an, statt Barken in der Zeppelinstraße (Bereich Ohm-Gymnasium) beidseitige Radfahrstreifen zu markieren. Der Stadtteilbeirat stimmt hierüber einstimmig ab und stellt einen entsprechenden Antrag.

Der Stadtteilbeirat beantragt die Prüfung zur Verbesserung der Verkehrssituation für Radfahrer / Fußgänger, ob in der Zeppelinstraße im Bereich des Ohm-Gymnasiums statt der vorhandenen Barken beidseitige markierte Radfahrstreifen eingesetzt werden können.

TOP 4: Baumaßnahmen im Stadtteil

a) Generalsanierung Spielplatz Komotauer Straße

Herr Radde, Mitarbeiter im Amt für Soziokultur, stellt die Pläne für den Spielplatz an der Komotauer Straße vor. Das Grundstück gehört derzeit noch dem Freistaat Bayern, für die Stadt Erlangen hat der Erwerb des Grundstücks oberste Priorität. Derzeit laufen die Verhandlungen hierzu.

Die Wege und Sitzbereiche auf dem Gelände sollen neu angelegt und gestaltet werden. Große Sandflächen und Bewegungsanlagen für Schulkinder sind geplant, sowie ein weiterer Sandbereich mit Spielanlagen und eine Sand- und Matschfläche für Kleinkinder.

Außerdem sollen ein Trampolin, ein Bolzplatz mit Tennenbelag und Toren installiert werden, die Seilbahn wird verlängert.

Für das Vorhaben sollen keine Bäume gefällt, jedoch ca. 20 neue Bäume gepflanzt werden.

Am Spielplatz ist keine Einzäunung geplant, es soll eine natürliche Abgrenzung aus Hecken geben.

Während der Sanierungsmaßnahmen kann eine teilweise Sperrung des Spielplatzes nicht umgangen werden (z. B. während der Ansaat der Grünflächen), ob die Sperrungen in die Ferien fallen werden, kann Herr Radde noch nicht mitteilen. Der Beschluss zu dem vorgestellten Plan soll im Mai 2019 erfolgen.

b) Nachverdichtung im Stadtteil

Zum Thema Nachverdichtung im Stadtteil nimmt Frau Schubert, Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, an der Sitzung teil. Aus den Reihen des Stadtteilbeirates und der Bürgerschaft werden zahlreiche Fragen gestellt, u. a.:

Wieso werden auf dem Grundstück des alten Sivantos-Geländes so wenige Parkplätze geplant, bzw. warum stimmte der Stadtrat dem Schlüssel von 0,8 Stellplätzen pro Wohneinheit zu? Herr Stadtrat Richter erklärt, dass hier 30% sozial geförderte Wohnungen entstehen, es ist erwiesen, dass hier deutlich weniger Parkplätze benötigt werden, daher hat der Stadtrat dem Schlüssel von 0,8 Stellplätzen pro Wohneinheit zugestimmt.

Der Stadtteilbeirat Süd stellt einstimmig folgenden Antrag: Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, ob bei dem Bauvorhaben an der Gleiwitzer Straße (ehem. Sivantos-Gelände) mehr Parkplätze geschaffen werden können, mit dem Ziel den tatsächlichen Bedarf an Parkmöglichkeiten zu decken.

Eine weitere Frage ist, weshalb auf dem Sivantos-Gelände so hoch gebaut wird. Frau Schubert erklärt, dass es einen Planungswettbewerb gab und jetzt erst das Bebauungsplanverfahren beginnt.

Ein weiterer Bürger fragt an, ob darauf geachtet wird, wie bei Abrissarbeiten mit Asbest umgegangen wird. Frau Opel, frühere Mitarbeiterin im Umweltamt, erläutert, dass das Umweltamt bei Abrissvorhaben ein Schadstoffgutachten anfordert. Außerdem bittet sie darum, bei Auffälligkeiten bei Abrissarbeiten das Umweltamt zu informieren.

Es kommt außerdem die Frage auf, welche Betreuungsangebote im neuen Wohngebiet in der Rathenau geplant sind. Hier stellt der Stadtteilbeirat eine Anfrage an die Verwaltung.

Auch wird das Thema E-Ladestationen an Parkplätzen aufgegriffen. Eventuell soll dieses Thema bei der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung.

TOP 5: Sonstiges

Wird aus Zeitgründen gestrichen.

Die nächste öffentliche Sitzung findet am Mittwoch, 24. Juli 2019, 19:30 Uhr, in der

Michael-Poeschke-Schule statt.

gez.
Dr. Tobias Fey
Vorsitzender Stadtteilbeirat Süd

gez.
Yvonne Maroke
Bürgermeister- und Presseamt